

# Gottesdienst Zuhause feiern

Gottesdienst am Hl. Abend



## Heilig Abend 2020

*Bereiten Sie sich auf diesen Gottesdienst vor:*

*Wo möchten Sie ihn feiern - ist der Platz am Weihnachtsbaum oder an der Krippe für Sie richtig oder doch lieber im Freien? Was brauchen Sie, um zu einer gottesdienstlichen Atmosphäre zu kommen – welches Licht möchten Sie haben, welche Kerzen entzünden, welchen Geruch erzeugen?*

*Bei den Fürbitten haben Sie die Möglichkeit selbstgebastelte Sterne zu nutzen.*

*Überlegen Sie für sich ob der richtige Zeitpunkt hierfür vor oder während des Gottesdienstes ist.*

*Wenn Sie alles bereitet haben, gönnen Sie sich einen Moment der gemeinsamen Stille.*

### Kreuzzeichen

### Lied/Musik

Engel auf den Feldern, Gotteslob Nr. 250  
(<https://bistum.ruhr/video78>)

### Gebet

Guter Gott,  
mit der Geburt Jesu kommst du uns nahe.  
Mach uns offen für dieses Geheimnis,  
so dass uns dein Sohn Freunde, Leben und Licht schenkt.  
Amen.

### Weihnachtsevangelium mal anders

#### Weltgeschichte im Notquartier (Lk 2,1-20)

In einem völlig abgelegten Winkel des römischen Weltreiches, fast am Ende der Welt, in der Provinz Galiläa, musste sich ein kleiner Handwerker mit seinem Mädchen zu Fuß auf den Weg machen, von Nazaret nach Betlehem. Maria und Josef hießen sie. Das Problem: Das Mädchen war hochschwanger. Und was das Schlimmste war: Es war noch nicht mal klar, von wem. Von ihm konnte es nicht sein! Er hatte sie überhaupt noch nicht angefasst. Und Maria behauptete dasselbe und erzählte was vom Heiligen Geist ...

Das unverheiratete Pärchen hatte es gerade so nach Betlehem rein geschafft, da setzten schon die Wehen ein. Josef versuchte, in einem sowieso schon überfüllten Dorf was zum Schlafen zu finden, und das mit einer Frau, die vor Erschöpfung schon keuchte und gestützt werden musste. Schließlich tat es auch eine Höhle mit Stroh und ein paar Tieren drin. Keine Minute zu spät, denn die Geburt ging schon los. Improvisation war alles: Die Futterkrippe ein bisschen ausgestopft – fertig war das Bett. Und so kam der Kleine wie ein Lamm in einem Stall zur Welt. „Jeschua“ sollte er heißen, das stand vorher schon fest. Auf deutsch „Jesus“ (das bedeutet „Gott rettet“).

Von dieser Notgeburt hatte kaum einer Notiz genommen. Aber woanders, weiter oben, jenseits der Wolken, war dieses Ereignis das wichtigste seit ... dem Beginn der Zeit sozusagen: lange vorbereitet, angekündigt, dann gefeiert mit einem Riesenfest. Auf der unteren Etage kam das nur ein paar Leute mit: Eine handvoll Hirten saß draußen ums Feuer. Die Tiere waren unruhig. Plötzlich trat eine Figur aus dem Dunkel auf sie zu ... ein Engel. Und sagte: „Hallo. Also, ich bin hier, um eine wirklich gute Ansage zu machen. Eben ist im Ort da hinten, in Bethlehem, der Messias geboren worden. Der Retter! Der, der euch befreien wird, aufrichten, erlösen! Damit ihr mir glaubt, das hier sind die Kennzeichen: Der Kleine liegt in einer Futterkrippe. Und hat Windeln an. Ist wirklich so.“ Die Hirten guckten sich ungläubig an und meinten schon, jemand spiele versteckte Kamera mit ihnen. „Eine Krippe als Zeichen für einen künftigen Herrscher? Und Windeln? Ein Retter, der in die Windel macht?! Wers glaubt, wird selig. Genau ... Und im Himmel ist Party. Hahaha.“ Der Engel sah ihre Skepsis, drehte sich um, als hätte er Verstärkung mit, und flüsterte: „Los Kollegen, ihr

seid dran.“ Und dann ging der Himmel auf. Wie ein Vorhang vor einer Bühne. Dahinter die alles überstrahlende Wirklichkeit Gottes, der zu Besuch kommt. Und eine Armee singender Engel, dass der Boden bebte. Natürlich gingen die Hirten hinterher rüber, um nachzusehen, ob sie alles nur geträumt oder zu viel getrunken hatten. Nach längerer Suche fanden sie dann die Geburtsstation. Und weil es so war, wie ihnen der Engel und seine Kollegen beschrieben hatten, wurden die unscheinbaren Umstände zum Zeichen für das größte Ereignis, das Menschen jemals passiert ist: Gott kommt zu Besuch, höchstpersönlich. Er steigt nicht im Palast ab und geht auch nicht gleich wieder, sondern bleibt. Mindestens 30 Jahre. Eigentlich für immer. Das hatten sie hier noch nicht wirklich kapiert. Sie erzählten dem Liebespaar mit Kuckucks-Kind von ihrem Erlebnis. Und allen anderen, die sie trafen, auch. Und die Einzige, die sich nicht wunderte, war Maria.

*Was bei Gott ein riesiges Geburtstagsfest war, hätte unten beinahe keiner bemerkt.  
#happybirthdayjesus<sup>1</sup>*

### Impuls

Die Weihnachtsgeschichte von Armin Küstenbrügge ist im sogenannten Storytelling verfasst. Es ist eine etwas andere Weihnachtsgeschichte als wir sie kennen, aber an Dynamik fehlt es ihr nicht. Wenn man Dynamik im Fremdwörterbuch nachschlägt findet man die Erklärung „... auf Veränderung, Entwicklung gerichtete Kraft“.

Besser könnte Weihnachten nicht beschrieben werden. Die Welt ändert sich, als Jesus geboren wird. Ein Neuanfang für alle, vertreten durch die Anwesenden: Die heilige Familie, die Hirten und die Tiere. Es passiert etwas noch nie da Gewesenes:

Gott wird Mensch. Wenn das mal nicht Dynamik von seiner besten Seite ist?

- ❖ Wie und wo spüre ich die Dynamik von Weihnachten?
- ❖ Welchen Neuanfang wünsche ich mir?
- ❖ Wie kann ich diesen Neuanfang im Rahmen meiner Fähigkeiten gestalten?

### Aktion: Wie kommt Jesus dieses Weihnachten zu uns?

*Zusammen Weihnachten feiern!*

*Wir möchten Sie einladen ein Foto von Ihrem Weihnachtsfest zu machen:*

*Wie und wo wird die Dynamik von Weihnachten in diesem Jahr bei Ihnen besonders sichtbar? Fangen Sie einen Moment ein, der Ihren Heiligen Abend, gut beschreibt. Überlegen Sie, wie so ein Fotomoment aussehen kann und schicken Sie das Foto bis zum 26. Dezember an [theresa.kohlmeyer@bistum-essen.de](mailto:theresa.kohlmeyer@bistum-essen.de).*

*Dort werden die Fotos dann gesammelt. Es müssen keine Personen darauf zu sehen sein. Ab dem 28. Dezember wird eine Auswahl der Fotos auf der Facebook-Seite und der Website des Bistums zu sehen sein.*

### Fürbitten mit Tannenschmuck → Baustein: Fürbittenstern

*Nehmen Sie sich die Vorlage und basteln Sie einen Fürbittstern.*

*Schreiben Sie Ihre Bitte in den Stern.*

*Diese können dann an den Christbaum gehangen oder zur Krippe gelegt werden.*

### Oder:

Herr, unser Gott,  
in Jesus kommst du uns nahe.  
In seinem Namen bitten wir dich:

- ❖ Für alle Älteren.
- ❖ Für alle Menschen die sich nach einem Leben in Frieden sehnen.
- ❖ Für alle Menschen die diese Tage im Krankenhaus verbringen.
- ❖ Für alle Menschen die an Weihnachten alleine sind.

<sup>1</sup> Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Verlags Bibellesebundes e.V., erschienen in #gottesgeschichte, Seite 51, geschrieben von Armin Kistenbrügge.

- ❖ Für alle Menschen die Angst haben.

Guter Gott,  
erhöre unsere Bitten und die Bitten die unser Herz erfüllen.  
All diese legen wir im Vater Unser vor dich:

#### Vater unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

#### Segen- und Lobpreis

Herr, unser Gott,  
in Jesus bist du Mensch geworden.  
Du bist uns nahe gekommen.  
Du hast dich klein gemacht,  
um uns groß zu machen.  
Segne uns und all unsere Lieben an jedem neuen Tag.  
Segne uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

#### Freude teilen

*An Weihnachten geht es um die Liebe von Gott zu uns, von uns zu ihm und unter den Menschen. Überlegen Sie, wem Sie bei einem Spaziergang, als Zeichen der Verbundenheit, einen Tannenzweig vor die Tür legen möchten – entweder vom Adventskranz oder vom Christbaum – und so einen weihnachtlichen Gruß überbringen. Sie können auch einen weihnachtlichen Gruß in die Bastelvorlage zum Fürbittenstern schreiben und ihn mit zum Tannenzweig legen.*

#### Lied

Stille Nacht, Gotteslob Nr. 145  
(<https://bistum.ruhr/video81>)